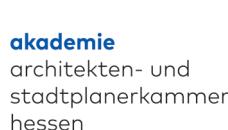


Darmstädter Tage der Transformation

**Gebaute Mitwelt:
Kulturen des Bauens und Gestaltens**



Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Gebaute Mitwelt: Kulturen des Bauens und Gestaltens“ laden wir Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Architektur, Stadt-, Regional- und Freiraumplanung, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft ein, mit ihren Einreichungen neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu eröffnen und gemeinsam in den Dialog zu bringen.

Die Einreichungsphase endet am 22. März 2026.



Save the Date: Darmstädter Tage der Transformation vom 28. September bis 2. Oktober 2026

Die Darmstädter Tage der Transformation 2026 (DTdT26) gehen in die achte Runde! Unter dem thematischen Schwerpunkt „Gebaute Mitwelt: Kulturen des Bauens und Gestaltens“ werden im Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften, technischen und planerischen Disziplinen und der Praxis in Politik, Verwaltung, Planung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft neue Perspektiven für eine zukunfts-fähige Gesellschaft entwickelt. Wir laden Sie dazu ein, Ihre Konzepte und Ideen einzubringen.

Call for Ideas: Einladung zur Bewerbung an Wissen-schaft, Wirtschaft, Planung, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft

Für die DTdT26 rufen wir gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt, der Bundesstiftung Baukultur, der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und der Schmid Stiftung dazu auf, Vorschläge für Veranstaltungsformate einzureichen, die baukulturelle Impulse für die sozial-ökologische Transformation im Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis behandeln. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Konferenzwoche gestalten.

Dialogorientierte Veranstaltungsideen gesucht

Wir sind auf der Suche nach Formaten, die Dialog ermöglichen, beispielsweise Workshops, Tagungen, Dialogforen, Tischgespräche, Ausstellungen sowie Abendveranstaltungen aus allen relevanten Handlungsfeldern der gebauten Welt. Wir freuen uns über Einreichungen, die sich mit zukunftsorientierten Kulturen des Bauens und Gestaltens innerhalb planetarer Grenzen befassen – klimaresilient, aus der Perspektive unterschiedlicher Interessengruppen und unter Berücksichtigung ästhetischer, politischer, ökonomischer oder rechtlicher Aspekte.

Bewerbungsfrist und Verfahren

Eine Einreichung ist bis zum 22. März 2026 möglich. Thematische Anregungen, weitere Informationen und das Bewerbungsformular für Ihre digitale Einreichung finden Sie auf: www.schader-stiftung.de/dtdt26.

Auf Ihre Einreichung hin laden wir Sie bei gegebener Pas-sung zu einem verbindlichen Vorgespräch nach Darmstadt ein. Die Einladungen dazu werden im Mai 2026 ver-sendet. Die finale Zusage erfolgt nach den Vorgesprächen bis Ende Juni 2026.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Gösta Gantner, Wissenschaftlicher Referent für die DTdT, per E-Mail über dtdt@schader-stiftung.de oder unter Tel. 06151-175933.

INFORMATIONEN ZUR KOOPERATION MIT DER SCHADER-STIFTUNG IM RAHMEN DER DTDT26

Die Schader-Stiftung fördert seit 1988 den Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis. Dazu stellt sie während der DTdT den Schader-Campus in Darmstadt für gemeinsame Veranstaltungen zur Verfügung und koordiniert die Veranstaltungsprojekte in kooperativer Zusam-menarbeit.

Gesucht sind Veranstaltungen, die Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen gleichermaßen einbinden und sicht-bar machen, wie die behandelten Themen an konkrete Herausforderungen der Praxis anknüpfen.

DAS ANGEBOT DER SCHADER-STIFTUNG UMFASTT

- Entwicklung der Veranstaltung gemeinsam mit unserem Wissenschaftlichen Kollegium
- Unterstützung bei der Suche nach interessierten Wissenschafts- und Praxisvertreter*innen und ggf. bei der Akquise weiterer Partnerschaften
- Tagungsräume auf dem Schader-Campus
- Betreute Tagungstechnik für Vor-Ort-, Online- und hybride Veranstaltungen
- Teilnehmendenmanagement (Registrierung, Kontakt, Informationsversand)
- Bewerbung der Veranstaltung
- Kooperation bei der Pressearbeit / Social Media
- Kalte und warme Tagungsgetränke
- Unterstützung bei Catering nach Absprache

DIE SCHADER-STIFTUNG WÜNSCHT SICH

- Ein Veranstaltungskonzept, an dem Wissenschafts- und Praxisbezug der Veranstaltung ablesbar ist
- Direkte Beteiligung von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen in der Veranstaltung
- Die Kooperation mit der Schader-Stiftung in Vorbe-reitung und Durchführung je nach Projektart
- Gemeinsame Einladungen an ein interessiertes Fachpublikum

DAS STIFTUNGZENTRUM DER SCHADER-STIFTUNG

Der Schader-Campus befindet sich zentral im Darmstädter Stadtteil Bessungen und umfasst das Schader-Forum sowie das gegenüberliegende Haus Schader, inklusive der Schader-Galerie, dem Garten und der Schader-Residence. Das Schader-Forum ist ein flexibles Tagungs-haus und bietet neben konfigurierbaren Tagungssälen und Seminarräumen vielseitig nutzbare Flächen. Es kön-nen Tagungen mit bis zu 400 Personen stattfinden. Es ste-hen bis zu sechs Seminarräume für 120-140 Personen und verschiedene Orte für Begegnung und Catering zur Verfü-gung. Haus Schader bietet exklusive Räume für Chatham-House-Gespräche und Lesungen, die Galerie für Ausstel-lungen und Haus und Garten für den Ausklang intensiver Konferenztage. Weitere Varianten können mit uns bespro-chen werden.

Der Schader-Campus ist vom Hauptbahnhof Darmstadt durch die unweit haltende Straßen-bahnlinie 3 (Haltestelle Goethestraße) problem-los mit dem ÖPNV zu erreichen. Die Darmstädter Innenstadt ist vom Standort Goethestraße 1-2 fußläufig erreichbar. Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie unter www.schader-stiftung.de/barrierefreiheit.

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 1-2
64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

PROGRAMM-VERANTWORTUNG

Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung
Tel. 06151-175933
dtdt@schader-stiftung.de

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 1-2
64285 Darmstadt
info@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de